

Novellen und Erzählungen junger deutscher Dichter in zum Lesen geradezu verlockender Ausstattung

HANS FRANKE

Du sollst leben, Mutter

Erzählung

64 Seiten. Gebunden NM. 0,80.

Ihre Mutter-Novelle habe ich mit heller Freude gelesen; als ein modernes Märchen, überzeugend geschrieben, sodass man das Seltsame darin undurchflügelt mitglaubt. In schöner stilistischer Haltung, bei schwieriger Führung der Umstände und Leidenschaftlichen.

Erst Baermeister.

Neben all dem, was man heute berufsmäßig lesen muß, ist man dankbar für die wenigen Aufzüge echten Künstlerturns, die sich dann und wann wie ein Geschenk einfänden. Ihr Büchlein möchte ich zu diesen seltenen Geschenken rechnen. - Wie wenig Leute erzählen heute noch so gepflegt! Teils weil sie fürchten müssen, von Ubertreibern der Kunst als Iffeten bezeichnet zu werden - teils weil sie nicht können und die dichterische und werkschöpferische Sendung ungefähr mit einem Berufsbesitzer auf eine Stufe zu stellen. . . . Ich hoffe daß die Erzählung die in ihrer sprachlichen Jucht überaus gelungen, ist als echtes Stück eines Dichtermenschen sich durchsetzt.

Domin Dierke.

. . . Das Büchlein ließ mich nicht los. Das ist eine schöne Arbeit, in der die Wunder des Lebens auf und nieder wandeln wie in einer großen Musik, und zum Schluß beugen sich alle Herzen. Dieses Buch hat mich gehärtet, behärkt und froh gemacht. . . .

Walter von Nielo an den Dichter.

BERNARD WIEMAN

Drei Mädchen und ein Märchen

Erzählung

56 Seiten. Gebunden NM. 0,80.

Wieman läßt einen jungen deutschen Dichter auf seiner kurzen Sommerreise nach Dänemark und Norwegen mit nordischen Menschen die Gemeinsamkeit des Menschlichen betonen und die Freude an den gemeinsamen Kulturgütern entdecken.

Frankfurter Zeitung, 24. 11. 1935.

HAUSEN VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H., SAARLAUTERN

JOHANNES KIRSGHWENG

Die blaue Kerze

Märchen

56 Seiten. Gebunden NM. 0,80.

In dieser kleinen, feinen Märchen Erzählung geschieht es der Saarländische und ihren Menschen wohl zum ersten Mal, daß sie von Dichterhand in den warmen Glanz echter Märchenstimmung gestellt werden. Was Hans Friedrich Blund in seinen Elbmärchen für seine niederdeutsche Heimat getan hat und Selma Lagerlöf in ihrem Nils Holgersson für die ihre, das tut hier Johannes Kirshweng für seine Heimat an der Saar.

. . . kleine goldene Legende, die Sie für Sonntagskinder schrieben. . . .
Aus einem Briefe an den Dichter in der „Kölnischen Volkszeitung“, 27. 11. 1935.

In der Form des Märchens, in einer Sprache, die sich durch Nüchternheit, Anschaulichkeit und Schönheit auszeichnet, überzeugt uns K. mit dichterischer Eindringlichkeit von neuem davon, daß das wirkliche Glück und die Kraft unseres Daseins die Heimat bedeutet und daß alles Suchen nach den Schätzen dieser Welt nur dann glücklich genannt werden kann, wenn es im Finden der Heimat endet.

K. weiß noch um das Wesen und die Aufgabe des echten Märchens und versteht es, zwanglos aus Vorder- und Hintergründigem eine Welt des Auges und der Seele zu gestalten.

Als Beispiel eines neuen, aus Landschaft und Volkstum gewachsenen und lebensbetonten Schrifttums verdient diese kleine Dichtung durchaus Empfehlung.
Nachstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums, Berlin, 10. 1. 1936, Nr. 15576-31.

PAUL BERGLAR-SCHROER

Die Nagelschmiede

Novelle

102 Seiten. Gebunden NM. 1,00.

Die schlichte Erzählung Berglar-Schroers läßt vor unseren Augen ein Stück alten deutschen Handwerks seinem tragischen Ende entgegengehen. Es ist gut, in dem großen und oft so beglückenden Nausch des technischen Fortschritts sich zuweilen daran zu erinnern, daß er nicht ohne Opfer, Härte und Leiden der Menschen möglich war. Hier schreibt ein Dichter den Nagelschmieden ein bewegendes In Memoriam.

HAUSEN VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H., SAARLAUTERN

Ⓜ

In künstlerischem Pappband RM —.80 und RM 1.—

Ⓜ

HAUSEN VERLAG · SAARLAUTERN